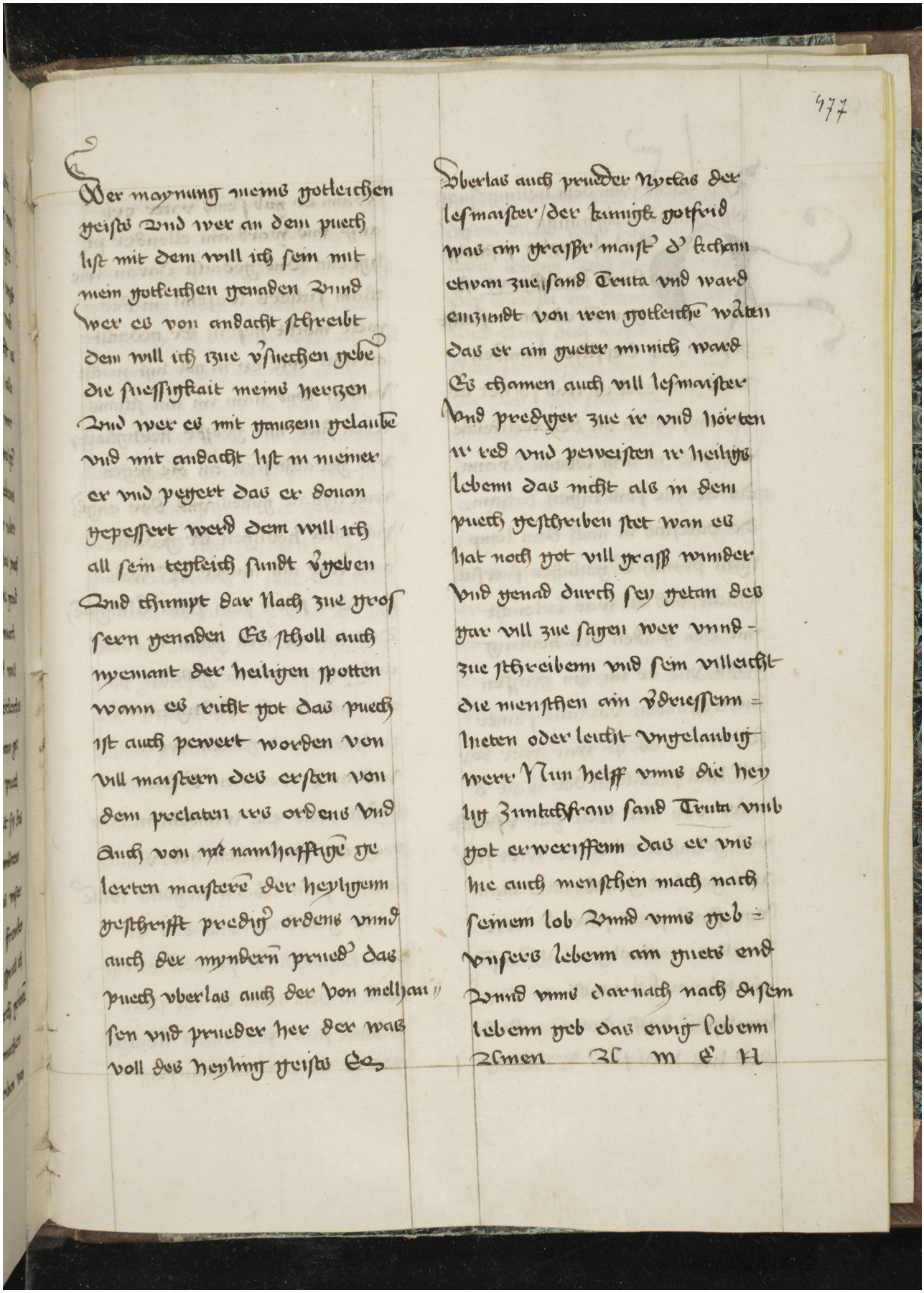
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Der maynung meins gotleichen
geistes Und wer an dem puech
list mit dem will ich sein mit
mein gotleichen genaden Wind
wer es von andacht schreibt
dem will ich zue vßlechen gebe
die sussigkait meins herzen
Und wer es mit ganzem gelaube
vnd mit andacht list m meiner
er vnd peyert das er donan
gepessert werd dem will ich
all sein teyleich sundt vßgeben
Und chumpt dar nach zue gros
sern genaden Es scholl auch
nyemant der heiligen spotten
wann es reicht got das puech
ist auch pewert worden von
vill maistern des ersten von
dem prelaten des ordens vnd
Auch von ~~ye~~ namhafftigen ge
lerten maistere der heyligem
gestherfft predig ordens vnnd
auch der myndern pried das
puech vberlas auch der von melhau
sen vnd prieder her der was
voll des heylingen geistes Es

Oberlas auch prieder Nyclas der
lesmaister/der kunigk gotfrid
was ein grasser maist d' kechem
etwan zue sand Teuta vnd ward
enzuindt von wen gotleiche waten
das er ain gueter minich ward
Es chamen auch vill lesmaister
Vnd predyger zue ir vnd hörten
ir red vnd perweisten ir heiligs
lebem das nicht als in dem
puech gestheben stet wan es
hat noch got vill grass wunder
vnd genad durch sey getan des
gar vill zue sagen wer vnnd -
zue stheibem vnd sein villeicht
die menschen ain vdriessem =
lieten oder leicht vngelaubig
were Nun helff vms die hey
lig Zunkchfraw sand Teuta vnb
got erweeriffem das er vns
hie auch menschen nach nach
seinem lob Wind vms geb =
unsers lebem ain gnets end
Wind vms darnach nach disem
lebem geb das ewig lebem
Amen Al m E H